



EINGEGANGEN

30. März 2016

GEMEINDEKANZLEI



Sozialdemokratische Partei
Neuhausen am Rheinflall

Renzo Loiudice
Zollstrasse 75
8212 Neuhausen

Nat: 079 / 708'08'56
E-Mail: renzo.loiudice@bluewin.ch

An den

Gemeinderat
Neuhausen am Rheinflall
Gemeindehaus
8212 Neuhausen

Neuhausen, den 29.03.2016

Kleine Anfrage
Kinderfreundliche Gemeinde

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Das Thema „Kinder- und Jugendpolitik“ ist ein brandaktuelles Thema. In diversen lokalen Medien ist die Förderung von Kinder und Jugendlichen immer wieder aufs Neuste das Thema zum Nachlesen. Diese Förderung gelingt jedoch nur, wenn der „Boden“, auf welchem unsere Kinder und Jugendliche wachsen, auch wirklich „fruchtbar“ resp. kinderfreundlich ist.

Die UNICEF Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“ (KFG) fördert gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder. Gemeinden haben die Möglichkeit, eine Standortbestimmung durchzuführen und mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet zu werden.

Kinderfreundlichkeit zeigt sich darin, wie die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung, Gleichbehandlung und Anhörung in folgenden Bereichen umgesetzt werden:

- Verwaltung und Politik
- Schule
- Familienergänzender Betreuung
- Kinder- und Jugendschutz
- Gesundheit
- Freizeit und Wohnumfeld

Einige Schweizer Gemeinden sind bereits mit dem Label „kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Neuhausen bezeichnet sich in ihrem Leitsatz schon seit langem als freundliche Gemeinde; trifft diese Freundlichkeit auch wirklich auf Kinder und Jugendliche zu oder nur auf Erwachsene?

Wortlaut und Informationen zur Initiative „kinderfreundliche Gemeinde“:

<http://www.unicef.ch/de/so-helfen-wir/in-der-schweiz/kinderfreundliche-gemeinde>

Ich gelange daher mit folgenden Fragen an den Neuhauser Gemeinderat:

1. **Kennt der Neuhauser Gemeinderat die UNICEF Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“ (KFG)? Wenn Nein, ist der Gemeinderat gewillt, sich über diese Initiative zu informieren?**
2. **Kann sich der Gemeinderat vorstellen, Vorteile aus dieser Initiative zu gewinnen?**
3. **Wäre der Gemeinderat gewillt, alle Schritte für eine Auszeichnung mit dem Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ durchzuführen? Diese wären:**
 - a. **Beantwortung eines Fragenkatalogs (Standortbestimmung)**
 - b. **Veranstaltung eines Workshops/einer Zukunftswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen**
 - c. **Formulierung eines Aktionsplans**
 - d. **Evaluation der Gemeinde vor Ort**
4. **Wenn Nein, wie resp. mit welchen Maßnahmen werden Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde konkret gefördert? Der Gemeinderat darf diese Frage auch beantworten, wenn er gewillt ist, alle Schritte für eine Auszeichnung mit dem Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ durchzuführen (Frage 3)...**

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüßen

Renzo Lojudice

